

Musk gründet „America Party“: Kriegserklärung an Trump und das System!

Elon Musk kündigte die Gründung der „America Party“ an, um gegen das umstrittene Steuergesetz und das Einparteiensystem vorzugehen.



Washington, D.C., USA - Der Konflikt zwischen Elon Musk und Donald Trump hat sich zu einer offenen Feindschaft entwickelt, die nun neue politische Dimensionen annimmt. Musk, dessen Rolle als ehemaliger Leiter der Abteilung für staatliche Effizienz (DOGE) in Trumps Regierung von kurzer Dauer war, gab Ende Mai bekannt, dass er sich angesichts des umstrittenen Steuergesetzes „Big Beautiful Bill“ von Trump distanziert. Dieses Gesetz, das Steuererleichterungen und zusätzliche Ausgaben für Verteidigung und Grenzschutz vorsieht, wurde von Trump am 4. Juli während eines Militärfamilien-Picknicks im Weißen Haus unterzeichnet. Musk kritisierte das Gesetz scharf, insbesondere

die damit verbundene Erhöhung der Schuldenobergrenze um fünf Billionen Dollar, die er als Bedrohung für die wirtschaftliche Stabilität ansieht.

In einer weiteren Eskalation kündigte Musk die Gründung einer neuen politischen Partei, der „America Party“, an, als Antwort auf die Verabschiedung des Gesetzes. Diese Entscheidung wurde über eine Abstimmung auf seinem sozialen Netzwerk X öffentlich gemacht, an der sich mehr als 1,2 Millionen Nutzer beteiligten. Über 65% sprachen sich für die Gründung der Partei aus. Musk bezeichnete die derzeitige politische Landschaft der USA als „Ein-Parteien-Land“ und drängt auf eine neue politische Bewegung, die die Anliegen der Bürger ernst nimmt.

Strategische Ausrichtung der America Party

Musk plant, sich mit der America Party auf wenige entscheidende Mandate zu konzentrieren. Die Strategie sieht vor, in 2-3 Senats- und 8-10 Kongressbezirken anzutreten, um als entscheidende Stimme in umstrittenen Gesetzgebungsverfahren auftreten zu können. Er hofft, mit dieser Taktik den beiden großen Parteien, den Republikanern und Demokraten, die Möglichkeit zur Mehrheit zu nehmen. Historisch haben dritte Parteien in den USA Schwierigkeiten, sich langfristig zu etablieren, jedoch könnte Musks erheblicher finanzieller Rückhalt einen Vorteil bieten, um die Herausforderungen des US-Wahlsystems zu meistern.

Die Beziehung von Musk zu Trump war zuvor durch eine Allianz geprägt, die durch Musks finanzielle Unterstützung für Trumps Präsidentschaftswahlkampf 2024 erfolgt war. Diese Unterstützung soll über 250 Millionen Dollar betragen haben. Doch die Distanz zwischen den beiden Männern wuchs, als Musk seine Kritik an dem Gesetz und den Politikern, die dafür stimmten, öffentlich äußerte. Trump, der die gesetzgeberischen Maßnahmen der Republikaner durch den Kongress drängte, unterzeichnete das Gesetz letztendlich mit einer knappen Mehrheit, nachdem Vizepräsident Vance im Senat die

entscheidenden Stimmen beigesteuert hatte.

Politische Reaktionen und Auswirkungen

Die Unterzeichnung des „Big Beautiful Bill“ wurde von Demokraten scharf kritisiert, die das Gesetz als Bedrohung für essentielle Dienste wie Gesundheitsversorgung und Lebensmittelhilfe werten. In diesem Kontext könnte Musks Entscheidung, eine neue politische Partei zu gründen, das bestehende politische Gefüge in den USA erheblich beeinflussen und eine gespaltene Wählerschaft mobilisieren. Trumps Rolle als aktueller Präsident wird dabei weiterhin von den Reaktionen und Positionen prominenter Unternehmer und Politikern geprägt, während Musk mit der America Party vermutlich eine neue Richtung im politischen Diskurs einleiten möchte.

Weitere Informationen zu dieser aufkommenden politischen Bewegung und deren möglichen Auswirkungen auf die US-Wahlen sind auf **Kosmo**, **Fox4News** und **Spiegel** zu finden.

| Details | |
|----------------|--|
| Vorfall | Gesetzgebung |
| Ort | Washington, D.C., USA |
| Quellen | <ul style="list-style-type: none">• www.kosmo.at• www.fox4news.com• www.spiegel.de |

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at